

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 69 (1975)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Religiös-Soziale Vereinigung der Schweiz ; Vereinigung Freunde der Neuen Wege : Einladung zur Herbstversammlung 1975 auf Sonntag, 16. November 1975, 9.30 Uhr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ansatz zur Auflösung des Nationalen sieht er in multinationalen Konzernen, in Luftverschmutzung, Musikmode-Launen, Satelliten, die allesamt nationale Grenzen ignorieren. — Weil der nationale Staat Energie, Geld und Forschungskräfte vom lokalen Bereich abzieht, ist er unmöglich in der Vision eines menschlichen Gemeinwesens, das religiös wie politisch universal und lokal ist. Aber auch der Weltföderalismus ist für Cox keine Lösung, «weil es angesichts der gegenwärtig grotesk vermehrten Macht souveräner Staaten gefährlich wäre, jetzt eine Weltregierung anzusteuern. Jede Weltregierung, die gebildet wird, ehe wir die Staatsmacht in funktionsfähigere menschliche Einheiten auflösen und dezentralisieren, könnte ebenso unterdrückerisch sein wie das, was wir jetzt haben . . . Die Politik des sich bildenden menschlichen Bewußtseins erfordert, daß die illegitime Macht der Staaten nach zwei Seiten hin umverteilt werden muß — nach oben und nach unten.»

Die Herausarbeitung des Globalen und Lokalen scheint uns neben den vielen anregenden Erkenntnissen dieses Buches, einer der wichtigsten zu sein.
B. Wicke

RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ
VEREINIGUNG FREUNDE DER NEUEN WEGE

**Einladung zur Herbstversammlung 1975
auf Sonntag, 16. November 1975, 9.30 Uhr**

im Gewerkschaftshaus des VHTL, Birmensdorferstr. 67, 8003 Zürich-Wiedikon
Vortragssaal 5. Stock (Lift), Tram Nr. 5 oder 14 bis Bahnhof Wiedikon

Öffentlicher Vortrag

von Herrn Rudolf Epple, Kreuzlingen,
über das Thema:

WARUM GEWALTFREIE AKTIONEN?

Gründe und Hintergründe von Bürgerinitiativen

Anschließend an den Vortrag Fragenstellung und Diskussion.

Herr Rudolf Epple ist Politstudent, Militärdienstverweigerer, erfahren in Aktionen von Bürgerinitiativen, bestunterrichtet über die Grundsätze und Anwendungsmöglichkeiten gewaltfreier Bewegungen. Es ist deshalb eine anregungsreiche Zusammenkunft zu erwarten.

Wir bitten Sie, liebe Freunde, an dieser Veranstaltung recht zahlreich teilzunehmen und Freunde und Bekannte mitzubringen.

Schluß 12.30 Uhr

Freiwillige Kollekte am Ausgang

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand der beiden Vereinigungen

Der Präsident: Willi Kobe, Pfarrer
